

Wenn die Fassade bröckelt, dann verliert nicht nur die verputzte Fläche ihre Fassung, sondern auch Kunden und Anwender.

Bei herkömmlichen Fensterabdichtungssystemen kann man das Phänomen bröckelnder Fassaden öfters beobachten. Der Putz muß dann wieder aufgetragen werden. Das kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld und Nerven. Die Schmid Baukunststoffe GmbH bietet nun ein neuartiges System an. Es entspricht dem neuesten Stand der Technik und erfüllt alle Anforderungen eines zuverlässigen Qualitätsprodukts.

„Winflex“ ist ein professionelles und einfach anwendbares Dichtfoliensystem für Fenster aller Art. Dieses System, das die EnEV 2002 erfüllt, spart nicht nur Energie, sondern kann auch leicht verarbeitet werden.

Elastische Eigenschaften

Besonders intelligent stellt sich die neue 3-Phasen-Bauweise und die spezielle Dichtfolie, die im System eingearbeitet wurde, dar. „Winflex“ ist flexibel und paßt sich den Bewegungen des Bauwerks hervorragend an. Die mittlere Dichtungsebene ist von zwei außen liegenden Vliesschichten umgeben, welche den Verbund zum Klebmedium dar-

3-Phasen-Bauweise mit Energiespar-Technik:

- 1) Vlies als Putzträger: Auf dem Vlies wird der Gips oder der Putz aufgetragen
- 2) Bei der eingearbeiteten Kunststoff-Folie kann man zwischen den Varianten dampfdiffusionsoffen (außen) und dampfdiffusionsdicht (innen) wählen
- 3) Vliesklebeschicht: Diese weitere Vliesschicht trägt den Klebstoff, um die Dichtfolie am Mauerwerk anzubringen
- a) „Winflex“ wird durch selbstklebende Streifen am Fensterrahmen fixiert. Äußere Einflüsse wie z. B. Winddruck auf Fenster und Temperaturschwankungen bringen die Verbindungen zwischen Bauwerk, Fenster und Dichtungen in Bewegung
- b) Butylklebestreifen fixieren „Winflex“ dauerhaft und zuverlässig am Mauerwerk.

Modulares Fensterabdichtungssystem:

Sicher abdichten

stellt, aber auch den Untergrund für das anschließende Aufbringen von Gips oder Putz sorgenlos ermöglicht. Die elastische Eigenschaft des Gesamtsystems ermöglicht eine flexible Aufnahme der Fuge bei gleichbleibender optimaler Haftung von Putzen. Dadurch ist das bislang bekannte Abbröckeln von Putzen bei „alten“ Systemen zur Fensterabdichtung weitestgehend verhindert.

„Winflex“ ist sowohl für den Innenbereich dampfdiffusionsdicht als auch für den Außenbereich dampfdiffusionsoffen erhältlich. Es verhindert nach den Aussagen des Herstellers Schimmelpilze, die gesundheitsschädlich sind und Allergien auslösen können und läßt die Dichtfuge und somit auch

das Wandteil „atmen“. Außerdem enthält das Fensterabdichtungssystem keine schädlichen Bestandteile.

Eine sinnvolle Ergänzung zum „Winflex“-System stellen die Produkte „Combband“ sowie die Vorrüllprofile aus Weichschaumstoff dar. ■

Schmid Baukunststoffe GmbH
73333 Gingen/Fils
Tel. (0 71 62) 40 99-0
info@schmid-baukunststoffe.de
www.schmid-baukunststoffe.de

Geprüfter Dichtungskleber:

Einer, der dicht hält

Anschlußfugen werden mit Einführung der EnEV 2002 kritischer denn je beurteilt. Dichtungslösungen für den Fenster- und Fassadenbau bietet die Deflex Dichtsysteme GmbH an, deren jüngste Entwicklung vor kurzem zertifiziert wurde

Mit Inkrafttreten der EnEV 2002 hat sich die Nachfrage nach Abdichtungssystemen deutlich erhöht. Dazu zählen auch die „Deflex-Dichtungsbahn Typ EPDM“ (dampfdiffusionsoffen) für den Außenbereich und die „Deflex-Dichtungsbahn Typ Butyl“ (dampfdiffusionsdicht) für den Innenbereich Folien des Duisburger Herstellers Deflex. Für den Einsatz nach den Anforderungen der EnEV 2002 ist eine

Infos zum Prüfungsbericht:

Unter www.deflex.de kann die Kurzfassung des Prüfberichtes eingesehen werden

maßgebliche Komponente der verwendete Kleber. Dazu der zuständige Projektverantwortliche Michael Ries: „Unser Ziel war, ein einfaches und trotzdem hoch effektives Abdichtungssystem zu schaffen.“ Dabei stellt der „Deflex-Systemkleber AN“ eine entscheidende Komponente dar. Mit einer einzigartigen Rezeptur ist es laut Hersteller gelungen, eine praxisgerechte, schnell zu verarbeitende und dauerhafte Lösung zu entwickeln. Eine sehr hohe Anfangshaftung erleichtert die Verarbeitung. Der Kleber wurde vom ift Rosenheim einer Bauteilprüfung unterzogen. Nach DIN 4108-2, DIN 4108-3 und DIN 4108-7 wurden Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit an einem Fenster aus thermisch getrennten Aluverbundprofilen geprüft. Die Ergebnisse sind im ift-Prüfbericht 104 265 46 zusammengefaßt. Das System ist ab sofort erhältlich und bietet sämtliche zur Verarbeitung notwendigen Hilfs- und Montagewerkzeuge. Eine ausführliche Verarbeitungsempfehlung liegt jeder Verpackungseinheit „Kleber AN“ bei. *Deflex Dichtsysteme GmbH*
47059 Duisburg
Tel. (02 03) 3 18 08-0
info@deflex.de
www.deflex.de